

Antrag : Kaufprämie für E-Fahrräder

Antragssteller: SPD Paris / SPD International

Adressat: Bundesparteitag

Antragstext: Zur Unterstützung der Verkehrswende in Stadt und Land beschließt die SPD, den Kauf von E-Fahrrädern für Bürger*innen mit geringem Einkommen durch Auszahlung einer Prämie zu unterstützen.

Begründung: Die Coronakrise hat eine ohnehin stattfindende Verkehrswende hin zu sanfteren Mobilitätsformen (öffentlicher Personennahverkehr, Fahrrad, Fußgänger) vielerorts in Europa beschleunigt. Zahlreiche Großstädte haben mit Ende des ersten Lockdowns neue (provisorische) Fahrradwege eingerichtet, Straßen für den PKW-Verkehr gesperrt, oder anderweitig Anreize geschaffen, z.B. durch die finanzielle Förderung von Fahrradreparaturen.

E-Fahrräder können bei der Mobilitätswende eine wichtige Rolle spielen: Sie erweitern signifikant den Radius für den alltäglichen Gebrauch und machen das Fahrrad als Transportmittel so auch auf längeren (oder steigungsintensiven) Strecken zu einer echten Alternative zum Auto oder dem öffentlichen Personennahverkehr.

E-Fahrräder sind jedoch deutlich teurer als normale Fahrräder und somit für viele gesellschaftliche Gruppen nicht erschwinglich. Mehrere europäische Länder unterstützen daher Bürger*innen beim Kauf eines E-Fahrrads. Italien bezuschusst zum Beispiel bis zu 60% des Kaufpreises, der französische Staat fördert den Kauf mit bis zu 200€ für Bürger*innen mit geringem Einkommen. Einige französische Regionen bieten dazu komplementäre und meist einkommensunabhängige Zuschüsse.

Deutschland sollte die durch Corona verstärkte Trendwende ebenfalls nutzen, um möglichst viele Bürger*innen beim Umstieg auf nachhaltige und gesunde Mobilität zu unterstützen. Einige Kommunen wie München oder Tübingen fördern den Kauf von E-Fahrrädern bereits, z.B. mittels einer Abwrackprämie beim Tausch eines Mofas gegen ein E-Fahrrad. Der Bund sollte ähnlich wie in Frankreich, komplementär zu Förderprogrammen auf kommunaler und Landesebene, eine Prämie spezifisch für Einkommensschwache bereitstellen.

Eine Prämie erreicht Menschen direkt an und kommt insbesondere Rentner*innen, Studierende und Auszubildende, aber auch allen anderen Gesellschaftsgruppen mit geringem Einkommen, zu Gute.

Eine solche Förderung entspricht dem Anliegen einer *just transition* („gerechte Transformation“), die die soziale Frage beim ökologischen Umbau ins Zentrum stellt. In diesem Sinne sollte das ordnungspolitische Marktargument („Der Markt für E-Fahrräder boomt ohnehin“) nicht vorrangig sein.

Quellen:

<https://www.ilbonusbiciette.it/>

<https://www.service-public.fr/particuliers/actualites/A14091>

<https://www.radfahren.de/service/zuschuss-felektrofahrrad-tipps-sparfuechse/>

<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/elektro-fahrraeder-und-transportraeder.html>

<https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/europaeische-grossstaedte-preschen-mit-einer-fahrrad-praemie-vor-warum-zieht-deutschland-nicht-nach/>